

Anlage 1- Risikobewertung

Verfahren zur Einstufung und Quantifizierung des Risikos:

1. Risikomatrix

Schadens- schwere					
	keine gesund- heitlichen Folgen 1	Bagatellfolgen (die Arbeit kann fort- gesetzt werden) 2	Mäßig schwere Folgen (Arbeits- ausfall, ohne Dauer- schäden) 3	Schwere Folgen (irreparable Dauerschäden möglich) 4	Tödliche Folgen 5
Eintritts- wahr- schein- lichkeit					
praktisch unmöglich A	extrem gering 1	extrem gering 1	sehr gering 2	eher gering 3	mittel 4
vorstellbar B	extrem gering 1	sehr gering 2	eher gering 3	mittel 4	hoch 5
durchaus möglich C	sehr gering 2	eher gering 3	mittel 4	hoch 5	sehr hoch 6
zu erwarten D	sehr gering 2	mittel 4	hoch 5	sehr hoch 6	extrem hoch 7
fast gewiss E	sehr gering 2	mittel 4	sehr hoch 6	extrem hoch 7	extrem hoch 7

2. Risikobewertung

Maßzahl	Risiko	Beschreibung
1 - 2	gering	Der Eintritt einer Verletzung oder Erkrankung ist nur wenig wahrscheinlich. Handlungsbedarf zur Risiko-Reduzierung ist nicht erforderlich .
3 - 4	mittel	Der Eintritt einer Verletzung oder Erkrankung ist wahrscheinlich. Handlungsbedarf zur Risiko-Reduzierung ist angezeigt
5 - 7	hoch	Der Eintritt einer Verletzung oder Erkrankung ist sehr wahrscheinlich. Handlungsbedarf zur Risiko-Reduzierung ist dringend erforderlich .

3. Handlungsbedarf

Ist das ermittelte Risiko gering, so ist der Handlungsbedarf nicht erforderlich
= Handlungsbedarf „gering“, im Formular: „g“

Ist das ermittelte Risiko mittel, so ist der Handlungsbedarf angezeigt
= Handlungsbedarf „mittel“, im Formular: „m“

Ist das ermittelte Risiko hoch, so ist der Handlungsbedarf dringend erforderlich
= Handlungsbedarf „hoch“, im Formular: „h“